

Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises

„Vernetzte Beratung“ vom 28.06 .2017

Teilnehmende:

- Charlotte Bijerch (Stadt Köln/ Volkshochschule/ Bildungsberatung)
- Ingrid Böhm-Laubhold (IHK Köln/ Bildungsberatung)
- Rima Elsaleh (KAUSA Servicestelle Köln)
- Rosi Ertunc (IBWestg GmbH/ Beratungsstelle Pfälzischer Ring)
- Sandra Grinblats (Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.)
- Dorothea Gronendahl (Mülheimer Jugendbüro Kolping BW + FZ)
- Ute Heinzelmann (LRNK/ BIWAQ)
- Betty Hellmich (Jugendbüro TAS Köln)
- Beate Hens-Huppertz (IB West gGmbH)
- Ingrid Jung (Stadt Köln, Koko, KAOA)
- Christoph Kahle (Coach e.V.)
- Tonia Kahl (IHK zu Köln)
- Uschi Kolter (Agentur für Arbeit Köln)
- Sissi Lehmann (IN VIA Kompetenzagentur)
- Regina Linke (Stadt Köln, Bildungsberatung)
- Gila Lockau (Match Point Köln)
- Gerrit Mays (FIZ e.V./ Projekt “Willkommen und Ankommen in Köln”)
- Monika Pinggen-Falke (Match Point Köln)
- Christa Schliebs (Handwerkskammer zu Köln)
- Beatrix Schmidt (Jugendberatungsstelle / Stadt Köln)
- Julia Schulz (Frauen gegen Erwerbslosigkeit e.V.)
- Elena Rudt (Phönix-Köln e.V.)
- Tanja Vogt (Match Point Köln)
- Barbara Wallat-Drüe
- Monika Wanglorz (Handwerkskammer zu Köln)
- Carina Zetzmann (Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.)
- Petra Zobel (Qualitätsgemeinschaft Berufliche Bildung)

Beginn: 14:00 Uhr / Ende: 15:30 Uhr

Tagesordnung

1. **Genehmigung des Protokolls vom 29.03.2017**
2. **Input: Vorstellung und Aktuelles zu „Kein Abschluss ohne Anschluss (Ingrid Jung/ Kommunale Koordinierung Übergang Schule-Beruf der Stadt Köln)**
3. **Input: Vorstellung des Projektes „Ausbildungsbotschafter bei der IHK Köln“ (Tonia Kahl/ IHK zu Köln)**
4. **Neuigkeiten aus den Beratungsstellen und verschiedenes**

Frau Grinblats begrüßt die Anwesenden zur zweiten Sitzung des Arbeitskreises Vernetzte Beratung in 2017. Eine kurze Vorstellungsrunde wird angeschlossen.

TOP 1) Genehmigung des Protokolls vom 29.03.2017

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 2) Input: Vorstellung und Aktuelles zu „Kein Abschluss ohne Anschluss (Ingrid Jung/ Kommunale Koordinierung Übergang Schule-Beruf der Stadt Köln)

Frau Jung stellt KAOA (Kein Abschluss ohne Anschluss) vor:

Aufgabe/Ziel von KAOA

Ziel der Landesinitiative Kein Abschluss ohne Anschluss ist es, für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab der achten Klasse eine systematische Berufs- und Studienorientierung zu gewährleisten und die individuelle Entwicklung einer reflektierten und realistischen Anschlussperspektive nach Abschluss der allgemeinbildenden Schule zu befördern. Eine gute Berufs- und Studienorientierung bildet die Grundlage für qualifizierte Fachkräfte in der Region.

Aufgabe der Kommunalen Koordinierung in der Regionalen Bildungslandschaft Köln

Die Kommunale Koordinierung hat die Aufgabe, den systematischen und nachhaltigen Aufbau des neuen Übergangssystems anzustoßen, Abstimmungsprozesse zu organisieren und zur kontinuierlichen Weiterentwicklung beizutragen. Dabei bleiben die Zuständigkeiten der Partner und Akteure aus dem Schulbereich, der Wirtschaft, der Agentur für Arbeit und der Kommune bestehen.

Die Kommunale Koordinierung ist Ansprechpartnerin für Schulen und für alle Akteure im Übergang Schule – Beruf. Sie moderiert den Prozess der Verständigung über Zuständigkeiten und Rollen der Akteure, gewährleistet Transparenz über regionale Angebote der Berufs- und Studienorientierung und über regionale Akzente zu Berufschancen und Fachkräftebedarf. Sie organisiert entsprechende Abstimmungsprozesse und dokumentiert den Überblick über Nachfrage und Angebote im Übergangssystem Berufsvorbereitung und der Berufsausbildung.

Diese Informationen finden sich auch unter:

<http://www.stadt-koeln.de/service/adressen/uebergang-schule-beruf-kein-abschluss-ohne-anschluss>

Weitere relevante Informationen finden sich unter:

www.berufsorientierung-nrw.de

www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de

Frau Jung bietet den Teilnehmenden an, sich bei Fragen bei ihr und/ oder ihrem Team zu melden.

Nachfolgend die Kontaktdaten:



Die Kommunale Koordinierungsstelle Köln

Ingrid Jung, Leitung

Fon: 221 29211 / Email: ingrid.jung@stadt-koeln.de

Willi Burkardt, Schüler Online

Fon: 221 28634 / Email: willi.burkardt@stadt-koeln.de

Assia Eisenmann, Übergang Schule-Beruf, Produktionsschulen

Fon: 221 23664 / Email: assia.eisenmann@stadt-koeln.de

Jutta Perkhof, Übergang Schule-Beruf, StuBo AK Berufskollegs

Fon: 221 30564 / Email: jutta.perkhof@stadt-koeln.de

Claudia Kleefisch, BFE, Praxiskurse, Kooperation Schule-Wirtschaft

Fon: 221 30567 / Email: claudia.kleefisch@stadt-koeln.de

Bärbel Wensing, Potenzialanalyse, BFE, Berufs- und Studienorientierung

Fon: 221 30562 / Email: baerbel.wensing@stadt-koeln.de



TOP 3) Input: Vorstellung des Projektes „Ausbildungsbotschafter bei der IHK Köln“ (Tonia Kahl/ IHK zu Köln)

Tonia Kahl von der IHK zu Köln stellt die Initiative Ausbildungsbotschafter vor, die es sowohl bei der IHK Köln als auch bei der HWK Köln gibt.

Initiative Ausbildungsbotschafter

Die Initiative Ausbildungsbotschafter bietet ein besonderes Angebot an: Auszubildende des zweiten oder dritten Lehrjahres werden in Schulen entsendet, um über die Praxis der Berufswelt zu berichten. Sie ermöglichen direkte Einblicke in interessante Ausbildungsberufe und geben Informationen über die Berufsausbildung, die Vielfalt der Berufe und über Karrieremöglichkeiten. Mit dem Einsatz von Ausbildungsbotschafterinnen und –botschaftern bietet sich die Chance, in der Schule Berufsorientierung auf Augenhöhe anzubieten – authentisch und konkret. Auszubildende kennen die Fragen der Jugendlichen, die diese sich vor dem Schulabschluss zu Berufswahl, Praktikum, Ausbildung oder Karrierechance stellen.

Auszubildende zeigen Perspektiven auf

Auszubildende werden gezielt darauf vorbereitet, ihr Wissen und ihre Erfahrungen an die Schülerinnen und Schüler anschaulich weiterzugeben.

- Sie stellen ihren eigenen Berufsweg vor und diskutieren mit den Schülerinnen und Schülern über mögliche Karrierewege in Unternehmen.
- Sie informieren über Berufe, Ausbildung, Arbeitsalltag und Aufstiegschancen.
- Sie motivieren Schülerinnen und Schüler, sich intensiv und ernsthaft mit der Planung der beruflichen Zukunft zu beschäftigen.
- Sie stellen auch unbekannte Berufe und Unternehmen vor.
- Sie geben Tipps für Berufswahl und Bewerbung.
- Sie stellen ihren eigenen Berufsweg vor und diskutieren mit den Schülerinnen und Schülern über mögliche Karrierewege in Unternehmen.

Die Beteiligten

Industrie- und Handelskammern

Die IHK gewinnt Auszubildende als Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter und schult sie für ihre Einsätze in den Schulen. Inhalte der Schulungen sind u.a. Präsentationstechniken, Berufsbildungswesen, Vielfalt der Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten. Die IHK plant und steuert in Abstimmung mit den Unternehmen und interessierten Schulen die Einsätze der Auszubildenden.

Unternehmen

Unternehmen entsenden geeignete Auszubildende, die als Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter tätig werden wollen. Sie stellen diese für die Einsätze in der Schule frei, in der Regel bis zweimal in einem Halbjahr.

Schulen

Schulen, die von den Ausbildungsbotschafterinnen und -botschaftern besucht werden möchten, vereinbaren einen Einsatz über die auf dem Flyer genannte IHK. In der Regel berichten zwei Auszubildende aus unterschiedlichen Berufszweigen im Rahmen von zwei Schulstunden.

Diese Informationen finden sich auch in dem im Anhang beigefügten Flyer der IHK Köln.

Tonia Kahl betont abschließend, dass sich gerne alle Interessierten bei ihr melden können und das die Ausbildungsbotschafter nicht nur in Schulklassen kommen, sondern nach Rücksprache auch in andere Gruppenveranstaltungen von Schülerinnen und Schülern, wie in diesen Sommerferien z.B. in den Ferienangeboten des zdi-Zentrums Köln.

Kontaktdaten: Tonia Kahl/ Telefon: 0221-1640143/ E-Mail: tonia.kahl@koeln.ihk.de

TOP 4) Neuigkeiten aus den Beratungsstellen und verschiedenes

- Frau Zetzmann berichtet von den Änderungen in den Förderbedingungen der Bildungsprämie. Hier ist u.a. die Voraussetzung der max. Höhe der Weiterbildungskosten von 1.000 € weggefallen. Alle Änderungen finden sich auch in der beigefügten Anlage.
- Frau Zobel verteilt die neue Broschüre der Qualitätsgemeinschaft mit dem Hinweis, dass Nachbestellungen bei ihr möglich sind (E-Mail: zobel@weiterbildung-koeln.de/ Telefon: 0221-1640-6641).
- Frau Zobel verteilt Flyer für „Die Kölner Bildungsmesse“, die am 02./03.09.2017 im Gürzenich in Köln stattfindet (siehe Anhang). „Die Kölner Bildungsmesse“ ist der neue Name für die bisherige Weiterbildungsmesse.
- Frau Zobel grüßt von der Kollegin aus der Mobilitätsberatung, die alle Interessierte aufruft sich gerne bei ihr zu melden. Nachfolgend die Kontaktdaten:
Akhila Kunstmann/ Mobilitätsberatung der IHK Köln/ Eupener Straße 157, 50933 Köln/
Telefon: 0221 1640-6831/ E-Mail: Akhila.Kunstmann@koeln.ihk.de
- Frau Grinblats berichtet, dass es neue aktualisierte Broschüren zum „Bildungsurlaub NRW“ gibt. Interessierte können sich Exemplare mitnehmen.
- Frau Hens-Huppertz kündigt an, dass die Kompetenzagenturen dieses Jahr 10jähriges Jubiläum haben. Die Kompetenzagentur des IB wird dieses zum Anlass nehmen und zu einer kleinen Feier einladen, diese soll am 23.08.2017 stattfinden. Weitere Informationen folgen.
- Frau Linke verteilt Flyer zur diesjährigen Messe der Kölner Berufskollegs, die am 15./ 16. November 2017 wieder im Mediapark stattfinden wird. Neu und laut Frau Linke empfehlenswert ist in diesem Jahr das Forum für Eltern und Lehrkräfte, wo natürlich alle weiteren Multiplikatoren auch herzlich zu eingeladen sind. Frau Linke betont, dass es derzeit noch ein paar freie Plätze an den Kölner Berufskollegs gibt. Die Anmeldung erfolgt über Schüleronline.
- Herr Kahl (Coach e.V.) berichtet von dem Projekt „Kulturentdecker Türkei-Deutschland 2017“. **Hier werden Gastfamilien und Einsatzstellen in Köln für acht Austauschschüler aus der Türkei gesucht.** Im Rahmen dieses Projektes werden acht Jugendliche (Alter 15-18 Jahre) aus der Türkei vom 4. bis zum 19. September 2017 begleitet und in diesem Kontext ein vielfältiges Begegnungsprogramm angeboten. Weitere Informationen im beigefügten Anhang.

- Frau Pingen-Falke von dem neuen TAS Projekt „Match Point“ verteilt ein Info-Zettel zu diesem Projekt (siehe Anlage). Eine genauere Vorstellung des Projektes erfolgt voraussichtlich im nächsten AK Vernetzte Beratung.
- IHK-Ausbildungs-Hotline: Junge Leute, die noch auf Lehrstellensuche sind, können sich ab dem 17. Juli 2017 unter der **Rufnummer 0221 1640-6664 oder über WhatsApp unter 0173-5487517 registrieren lassen. Unternehmen können ihre freien Ausbildungsplätze unter der Nummer 0221 1640-6665 melden.** Die Hotline ist vom 17. Juli bis zum 31. August 2017 montags bis freitags von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr besetzt. Meldungen sind auch per E-Mail an die Adresse hotline@koeln.ihk.de möglich.
- Vom 17.-27.07.2017 und 30.07.-06.08.2017 (Sommerferien) findet wieder die Sommerakademie der IHK Köln Stiftung statt.
- 12.09.2017 findet bei der TAS die mehrsprachige Ausbildungsbörse statt.
- Frau Schlieps berichtet, dass am 16. September 2017 der TAG DES HANDWERKS 2017 auf dem Heumarkt in Kölner Innenstadt stattfindet. Von 14 bis 18 Uhr werden in einer Open-Air-Veranstaltung viele Informationen zur Berufsausbildung gegeben. Dabei gibt es ein vierstündiges Bühnenprogramm mit Cat Ballou, Miljö, Mo-Torres und Fiasko.

Der nächste Termin des AK Vernetzte Beratung findet statt am:

Mittwoch, 20.09.2017

14:00 Uhr - 15:30 Uhr

Seminarraum der Lernende Region – Netzwerk Köln e.V., Julius-Bau-Str. 2, 51063 Köln

Weitere Termine des AK Vernetzte Beratung in 2017:

Mittwoch, 13.12.2017

Die Tagesordnung wird mit der Einladung bekannt gegeben.

Köln, 21.07.2017